

Niederschrift über die 1. Sitzung des Betriebsausschusses des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld am 17.03.2009, 18:00 Uhr, Besprechungsraum im Gebäude der Stadtwerke, 2. OG, Dülmener Str. 80, 48653 Coesfeld.

Um 17:00 Uhr werden alle interessierten Ausschussmitglieder am Gewerbepark Flamschen über die abwassertechnischen Erschließungsmaßnahmen informiert.

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Heinrich Sühling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld	
Herr Klemens Nolte	CDU	
Herr Dr. Thomas Pago	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Hans-Joachim Pott	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Hans-Dietmar Schulz	CDU	
Herr Horst Schürhoff	SPD	Vertretung für Frau Birgitta Sparwel.
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Uwe Hesse.
Herr Gerold Wilken	CDU	
beratende Mitglieder		
Herr Dietmar Senger	FDP	
Herr Wolfgang Skornitzke	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Verwaltung		
Herr Rolf Hackling	Leiter des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld	
Herr Klaus Maschlanka		
Herr Jan-Wilm Wenning		
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	

Schriftführung: Herr Klaus Maschlanka

Herr Heinrich Sühling eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:40 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute für das am 29.01.2009 verstorbene Ausschussmitglied Detlef Kleer.

Der Bericht der Betriebsleitung wurde um folgende Punkte erweitert:

- Erweiterung Verrechnungsmöglichkeit bei der Abwasserabgabe
- Anliegerbeschwerde aus dem Bereich Jacobistraße
- Erweiterung Westfleisch

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Betriebsleitung
 - . - Auftragsvergaben
 - . - Erläuterung des Zwischenberichtes für das 2. Halbjahr 2008
 - . - Abwicklung des Vermögensplans 2009
 - . - Sachstand Umnutzung Kaserne Flamschen
 - . - Sachstand Dichtigkeitsprüfung von privaten Hausanschlussleitungen (siehe Anlage)
 - . - Abschlussdokumentation Benchmarking Abwasser NRW (siehe Anlage)
 - . - Sachstandsbericht zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie für NRW (siehe Anlage)
2. Satzungsänderungen aufgrund
Vorlage: 053/2009
 - . - der Neukalkulation des Kanalanschlussbeitrags
 - . - der Anpassung an die Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes NRW
 - . - der Änderung im Landeswassergesetz zur Kleininleiterabgabe
3. Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2008 des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld
Vorlage: 054/2009
4. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Bericht der Betriebsleitung
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Betriebsleitung

TOP - Auftragsvergaben

06.03.08	47.980,79 €	Fa. Richard, Dessau	Schachtsanierung 2009
22.12.08	39.765,00 €	Insituform, Senden	Kanalsanierung in Lette 2008
02.02.09	18.818,15 €	Tuttahs & Meyer, Bochum	Erneuerung der Fällmitteldosierstation
11.03.09	18.250,00 €	Lindschulte, Nordhorn	Regenrückhaltebecken Flamschen Ingenieurleistungen

TOP - Erläuterung des Zwischenberichtes für das 2. Halbjahr 2008

Herr Hackling erläuterte kurz, dass das geplante Ergebnis für 2008 voraussichtlich übertroffen wird. Endgültiges Ergebnis ergibt sich erst im Jahresabschluss. Insbesondere die Betriebsabrechnung (= Gebühren-Nachkalkulation) kann das Ergebnis noch beeinflussen.

TOP - Abwicklung des Vermögensplans 2009

Herr Hackling teilte mit, dass sich nach ersten Preisanfragen folgende **voraussichtliche Mehrausgaben** ergeben:

Plan-Nr. 2.01.04

Erneuerung Steuerung Netzersatzanlage

Es werden **ca. 15 T€ mehr**, also insgesamt 50 T€ benötigt.

Plan-Nr. 8.01.03

Fuhrpark (Ersatzbeschaffung kleiner Spülwagen)

Benötigt werden ca. 110 T€, also **35 T€ mehr**. Die eingeplanten 75 T€ basierten auf dem Ausschreibungsergebnis des alten Spülwagens zzgl. 20 % Preissteigerung.

Die Mehrausgaben werden durch Verschieben von Maßnahmen (z. B. Planungskosten für die Erschließung des Kulturquartiers Osterwicker Straße, Martinschule Brink und Knubel – Plan-Nrn. 6.01.02, 6.01.03 u. 6.01.04) ins nächste Jahr aufgefangen.

- **Erweiterte Verrechnungsmöglichkeit bei der Abwasserabgabe**

Die erweiterte Verrechnungsmöglichkeit bei der Abwasserabgabe aufgrund im Nachhinein geänderter Rechtslage bescherte dem Abwasserwerk in diesen Tagen **Mehreinnahmen von 148.766,59 €**.

Gegenüber früher werden die Investitionskosten zum Anschluss von Kleineinleitern (Druckrohrleitungen im Außenbereich) nun zum einen in voller Höhe und zum anderen nicht mehr nur mit der Kleineinleiterabgabe (17,90 €/angeschlossenen Einwohner), sondern auch mit der Schmutzwasserabgabe für die Kläranlage verrechnet.

Auf entsprechenden Antrag erstattete das Land NRW dem Abwasserwerk der Stadt Coesfeld nun die Schmutzwasserabgabe für 2002 komplett (130.634,20 €) und für 2004 teilweise (18.132,39 €).

TOP - Sachstand Umnutzung Kaserne Flamschen

Herr Hackling erläuterte – wie bereits vor der Sitzung im Ortstermin in der Kaserne – anhand von Lageplan und Luftbild die geplante abwassertechnische Erschließung (vgl. beigefügten **Lageplan**):

Bereich	! Schmutzwasser	! Niederschlagswasser
	!	!
<u>kurzfristig:</u>	!	!
120/1 „Krampe“	! Druckrohrleitung	! direkt in Vorfluter Kannebrocks
	!	! Bach
	! (beitragspflichtig)	! (beitragsfrei)
	!	!
120/1 nördl. Teil	! Druckrohrleitung	! zunächst für 5 Jahre:
	!	! wie bisher teils über die Einlei-
	!	! tungsstelle „Krampe“, teils über
	!	! vorhandenes RRB 1 in Kanne-
	!	! brocks Bach
	!	!
	! (beitragspflichtig)	! (beitragsfrei)
	!	!
<u>später:</u>	!	!
120/2 „Drohnen-	! Freigefälle	! im Bereich ehem. Kläranlage Ver-
bereich“	!	! sickerung auf den Grundstücken
	! (beitragspflichtig)	! (beitragsfrei);
	!	! im Übrigen zentrale städt. Ver-

	!	! Sickerungsanlage
	!	! (beitragspflichtig)
	!	!
<u>noch später:</u>	!	!
120/3, 120/4,	! Druckrohrleitung	! zunächst für 5 Jahre:
120/5	!	! wie bisher über die Einleitungs-
	!	! stelle „Krampe“
	! (beitragspflichtig)	! (beitragsfrei)

Die abwassertechnische Erschließung im Bereich 120/1 soll in einem **Erschließungsvertrag** geregelt werden. Um den Vertragsabschluss zu beschleunigen, wird bei einem Vertragsabschluss bis 31.3.09 noch der derzeitige Beitragssatz von 3,73 €/qm angesetzt.

TOP - Sachstand Dichtigkeitsprüfung von privaten Hausanschlussleitungen (siehe Anlage)

Ergänzend zu den Einladungsunterlagen stellte Herr Wenning mittels **Powerpoint-Präsentation** den Sachstand dar, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Im Anschluss an die Vorstellung der Präsentation weist Herr Hackling nochmals auf die große Außenwirkung dieses Themas hin. Er verglich die Außenwirkung mit der Herstellung der Druckrohranschlüsse im Außenbereich. Weiterhin erklärte Herr Hackling, dass entgegen der bisherigen Vorgehensweise dem Ausschuss nicht ein fertiges Konzept zur Zustimmung vorgelegt werde. Wegen der großen Auswirkung auf weite Teile der Coesfelder Bevölkerung sei es nach Auffassung der Betriebsleitung dringend geboten, den Betriebsausschuss von Anfang an, Schritt für Schritt in die Erstellung eines Konzeptes einzubeziehen, bevor dieses beschlossen und der Coesfelder Bevölkerung mitgeteilt wird. Im Idealfall fänden sich dann alle Anregungen, die im Laufe der Diskussion erörtert und für geeignet befunden würden, in dem Konzept wieder.

Die Betriebsleitung stellte nochmals deutlich hervor, dass es sich bei der Überprüfung der Hausanschlussleitungen um eine **gesetzliche Forderung nach dem Landeswassergesetz** handle und diese in erster Linie den Grundstückseigentümer in ihre Pflicht nimmt. Nach dem Landeswassergesetz hat das Abwasserwerk lediglich eine **Informations- und Beratungspflicht**.

In der Außendarstellung sei es insbesondere wichtig, diesen Sachverhalt für die Bürger verständlich aufzuzeigen. Die Funktion des Abwasserwerkes müsse vom Bürger als Hilfe zur Umsetzung erkannt und verstanden werden. Letztendlich sei es mit den vorhandenen personellen Ressourcen auch nicht möglich, eine umfangreiche und individuelle Beratung der einzelnen Bürger durchzuführen. Hier müsse eine Lösung gefunden werden, die unter Einbeziehung der personellen Ressourcen auch tragbar sei.

Auf Wunsch von Herrn Schürhoff werden der Niederschrift **Pläne** über die **Wasserschutzgebiete** in Coesfeld und Lette beigefügt, in denen per Satzung verkürzte Fristen (vor dem 31.12.05) festzulegen sind.

Das Wasserschutzgebiet Coesfeld liegt östlich einer Linie Billerbecker Straße – Schützenwall – Alte Münsterstraße – Laurentiusstraße – Kalksbecker Weg. Das Wasserschutzgebiet Lette umfasst im Wesentlichen den Ortsteil „Sanden“.

Herr Stallmeyer empfiehlt, **zuerst die Anschlüsse öff. Gebäude zu untersuchen**, um über diese Vorbildfunktion mehr Verständnis in der Bevölkerung zu erreichen.

Die Anregung von Herrn Pott, dem Bürger ein umfassendes Angebot auf freiwilliger Basis anzubieten, findet breite Zustimmung im Ausschuss. So sollte die **Kamerabefahrung** nicht an der Grundstücksgrenze enden, sondern **soweit wie technisch möglich in die privaten Hausanschlüsse hinein** erfolgen, vorausgesetzt, Einverständnis und Kostenübernahmeerklärung des Bürgers liegen vor. Im Gespräch mit einer ausführenden Firma will das Abwasserwerk klären, inwiefern ein solches Gesamtpaket angeboten werden kann.

Herr Schürhoff legt in diesem Zusammenhang Wert auf eine Gleichbehandlung aller Bürger.

Außerdem bittet Herr Schürhoff, dem Bürger eine Kamerauntersuchung seiner privaten Hausanschlussleitung vom öffentlichen Kanal aus zuzulassen, wenn dieser z. B. keinen offenen Kontrollschacht auf seinem Grundstück habe.

Herr Hackling wies darauf hin, dass die Kamerabefahrung der Grundstücksanschlussleitungen im Straßenkörper durch die **Einbeziehung der Hausanschlüsse** insbesondere **zeitlich schwer kalkulierbar** wird. Erfahrungen aus anderen Gemeinden zeigen, dass sowohl Lage und Umfang der privaten Leitungen meist unbekannt sind, als auch die Befahrbarkeit oft nur zum Teil möglich ist. Insofern sei vorstellbar, die Kamerabefahrung nicht mit eigenem Personal, sondern mit einem damit beauftragten Ingenieurbüro zu begleiten.

Die Öffentlichkeitsarbeit (Informationsbroschüren usw.) soll vorab mit dem Betriebsausschuss abgestimmt werden.

TOP - Abschlussdokumentation Benchmarking Abwasser NRW (siehe Anlage)

Herr Hackling erläuterte kurz die Einzelergebnisse der Abschlussdokumentation und betonte das sehr gute Abschneiden des Abwasserwerkes Coesfeld.

TOP - Sachstandsbericht zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie für NRW (siehe Anlage)

Herr Hackling trug den mit der Einladung verschickten Sachstandsbericht vor.

Herr Peters regte an, die Prüfung der Machbarkeit ökologischer Maßnahmen an der **Innenstadtberkel** wieder aufzugreifen (vgl. Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 9.3.05 - Vorlage Nr. 494/2005, TOP 7 - , Bericht der

Betriebsleitung am 28.6.05 – TOP 2.3 - ; Bericht der Betriebsleitung am 26.9.06 – Vorlage Nr. 180/2006, TOP 3). Maßnahmen an der Innenstadtberkel haben den Vorteil, vom Bürger unmittelbar wahrgenommen zu werden. Herr Hackling wies allerdings darauf hin, dass es aufgrund der dichten Uferbebauung sehr begrenzte Möglichkeiten für ökologische Maßnahmen geben werde.

Frau Vennes wies auf die günstigen Renaturierungsmaßnahmen an der Berkel in Stadtlohn und Vreden hin.

- Anliegerbeschwerde aus dem Bereich Jacobistraße

Herr Hackling berichtete, dass die Beschwerde des Anliegers unberechtigt ist. Das Kanalnetz ist in dem Bereich nicht überlastet. Allerdings dürfen die Kanäle bei Regen theoretisch bis zum Kanaldeckel auf der Straße einstauen. Bei dem Anlieger tritt Niederschlagswasser aus dem Regeneinlauf vor seinem Kelleraußeneingang und überflutet seinen Keller. In einem persönlichen Gespräch vor Ort wurden ihm diese Zusammenhänge erläutert. Zur Abhilfe wurden ihm eine Überdachung des Kellereingangs sowie eine Rückstauklappe empfohlen.

- Erweiterung Westfleisch

Herr Hackling informierte über die am kommenden Montag (23.3.09) im Rathaus stattfindende öff. Anhörung der Unteren Wasserbehörde. Im Wesentlichen gehe es um von Anliegern befürchtete Geruchsprobleme.

Die Kläranlage kann – wie bereits in der Ausschuss-Sitzung am 23.9.08 berichtet - die höheren Abwassermengen verarbeiten, indem die in der Verfahrenstechnik enthaltenen Optimierungspotenziale durch geringe Investitionen und einen gegebenenfalls erhöhten Betriebsmitteleinsatz aktiviert werden. Der finanzielle Investitionsaufwand wird durch das erhöhte Gebührenaufkommen deutlich kompensiert.

**TOP 2 Satzungsänderungen aufgrund
Vorlage: 053/2009**

TOP - der Neukalkulation des Kanalanschlussbeitrags

**TOP - der Anpassung an die Mustersatzung des Städte- und
Gemeindebundes NRW**

TOP - der Änderung im Landeswassergesetz zur Kleineinleiterabgabe

Sachverhalt

Anlage B wurde um die in der Sitzung ausgeteilte „Anlage 3 Ermittlung der beitragspflichtigen Flächen“ ergänzt.

Beschluss:

Die XX. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (**Anlage A**) wird auf Grundlage der Neukalkulation des Kanalanschlussbeitrages vom 19.11.2008 (**Anlage B**) beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Einstimmig	11	0	0

**TOP 3 Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2008 des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld
Vorlage: 054/2009**

Beschluss:

Der Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne wird vorgeschlagen, die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederwall 28, 33602 Bielefeld, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Einstimmig	11	0	0

TOP 4 Anfragen

Herr Hackling nahm zu dem von Herrn Pott angesprochenen Zeitungsartikel vom 14.2.09 über die Errichtung des **Lärmschutzwalles Goxel** durch das Abwasserwerk wie folgt Stellung:

Der Lärmschutzwall wird nicht über die Abwassergebühren finanziert. Es wird lediglich der Bodenaushub für das Regenrückhaltebecken III, Flamschen (im Investitionsplan Dreiskamp), für die Aufschüttung des Lärmschutzwalles verwendet anstatt ihn zu „entsorgen“. Soweit die Errichtung des Lärmschutzwalles die Entsorgungskosten übersteigt, werden sie von der Stadt getragen. Außerdem beteiligt sich der Landesbetrieb Straßen NRW an den Baukosten.

Anlagen

zu TOP 1 Kaserne, Lageplan
zu TOP 1 Dichtigkeit, Powerpoint
zu TOP 1 Dichtigkeit, WSG Coesfeld
zu TOP 1 Dichtigkeit, WSG Lette